Schul-Nachrichten

von

Ostern 1865 bis Ostern 1866.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

PRIMA.

Ordinarius der Director.

Religion (evang.). 2 St. Erklärung des ersten Briefes Pauli an die Thessalonicher und des ersten Briefes Johannis nach dem Grundtexte. Die wichtigsten Abschnitte der Kirchengeschichte bis zur Reformation (nach dem Hilfsbuche von Hollenberg V.). Glaubenslehre nach Luther's Katechismus, zweites Hauptstück: erster und zweiter Artikel. Der *Director*.

Deutsch. 3 St. Geschichte der deutschen Nationalliteratur seit Klopstock, nach Koberstein, nebst Mittheilung und Erklärung von Literaturproben; Besprechung der vierwöchentlichen deutschen Aufsätze; die Lehre vom Schlusse und Beweise, vorgetragen und eingeübt; Uebungen im freien Vortrage. Der *Director*.

Latein. 8 St. Im S.-S. Cic. Brutus, mit Auswahl, im W.-S. Cic. Tuscul. disput. V, dann II mehr cursorisch. Pror. Dr. *Brix*. 3 St. Hor. Od. I u. II, mit Auswahl, Sat. I, 9. II, 1. Epist. I, 2, grösstentheils lateinisch interpretirt; mehre Oden wurden memorirt. Der *Director*. 2 St. Lateinische Sprechübungen verbunden mit der Erklärung einzelner Stellen in Herod. II und Durchgehen der vierwöchentlichen freien lateinischen Arbeiten. Pror. Dr. *Brix*. 1 St. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien, auch Uebungen in lateinischer Versification. Der *Director*. 2 St.

Griechisch. 6 St. Im S.-S. Demosth. oratt. Philipp. tres, im W.-S. Plat. Protagoras. Pror. Dr. *Brix*. 2 St. Euripid. Iphig. in Tauris u. Hom. Il. XXII. XV. XVI. Der *Director*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2 St. Grammatik: Moduslehre, nach Buttmann §. 139 bis 143; 14tägige Exercitien, öftere Extemporalien. Cursorische Lectüre von Xenoph. Cyrop. V. Pror. Dr. *Brix*. 2 St.

Französisch. 2 St. Lectüre: Paganel, Frédéric le grand III u. IV. 1 St. Grammatik nach Borel §. 1—90 repetitorisch, nebst 14tägigen Exercitien aus Borel. 1 St. Conr. *Balsam*.

Hebräisch. 2 St. Lectüre: Buch der Richter c. 1—15. Grammatik nach Gesenius: Wiederholung der Zeitwörter und anderer wesentlicher Abschnitte der Grammatik. Conr. *Balsam*.

Mathematik. 4 St. Geometrie 2 St., im S.-S.: Trigonometrie nach Kambly, Th. 3, im W.-S.: Stereometrie, nach Matthäi's Leitfaden. Arithmetik 2 St.: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Progressionen, Zinseszinsrechnung, Syntaktik, Binomischer Satz. — Monatlich eine Classenarbeit oder eine grössere häusliche Ausarbeitung. O.-L. Dr. *Bermann*.

Physik. 2 St. S.-S.: Calorik u. Optik, W.-S.: Anfangsgründe der Mechanik. O.-L. Dr. *Bermann*.

Geschichte. 3 St. Neuere Geschichte nebst Wiederholung der alten und mittleren nach Dietsch, bis Weihnachten Oberl. *Mäntler*, dann G.-L. *Harnecker*.

SECUNDA.

Ordinarius Herr Prorector Dr. Brix.

Religion (evang.). 2 St. Das alte Testament nach Hollenberg III. Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den synoptischen Evangelien nach dem Grundtexte. Der *Director*.

Deutsch. 2 St. Poetik; Lesung mittelhochdeutscher Stücke aus dem Lesebuche von Pütz; Uebungen im Declamiren und im freien Vortrage; dreiwöchentliche Aufsätze. G.-L. *Brier*.

Latein. 10 St. S.-S.: Liv. VII, 29 bis zu Ende und VIII. W.-S.: Cic. de amicitia u. orat. pro rege Dejotaro. 4 St. Pror. Dr. *Brix*. Virg. Aen. VIII. u. IX; einzelne Abschnitte wurden memorirt. 2 St. Der *Director*. Wöchentliche Exercitien nach Süpfle's Aufgaben (neue Folge), monatliche Extemporalien, alle 6 Wochen eine freie Arbeit der älteren Abtheilung der Classe. 1 St. Grammatik nach F. Schultz: Wiederholung und tiefere Begründung der Moduslehre, §. 335 bis 427. 1 St. Metrik mit Wiederholung der Prosodik und metrischen Uebungen. 1 St. Loci mem. aus Cicero. 1 St Pror. Dr. *Brix*.

Griechisch. 6 St. Hom. Il. XI, XII, I, II; 100 Verse memorirt. 2 St. G.-L. *Brier*. Xenoph. Cyrop IV und von V die erste Hälfte. 2 St. Grammatik nach Buttmann §. 122—134, nebst Erlernung der verba anomala und der homonyma nach Gottschick. Wöchentliche Extemporalien, 14tägige Exercitien. 1 St. Conr. *Balsam*.

Französisch. 2 St. Lectüre: Mager's Lesebuch p. 1—150 mit Auswahl. 1 St. Grammatik nach Plötz Curs. II, 40—77, 12tägige Exercitien aus Plötz. 1 St. Conr. *Balsam*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebräisch. 2 St. Lectüre: Lesebuch von Gesen. Abschn. 8 und 9. Gramm.: nach Gesen. §. 1—70. mit Auswahl. Conr. *Balsam.*

Mathematik. 4 St. S.-S.: Geometrie 1 St. Verwandlung, Theilung und Berechnung des Flächeninhalts gradliniger Figuren; Arithmetik 3 St. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. W.-S.: Geometrie 3 St. Die Lehre von der Aehnlichkeit gradliniger Figuren, nach Kambly, Th. 2. Arithmetik 1 St. Quadratische Gleichungen und Gleichungs-Aufgaben. Potenzenlehre. Logarithmen. — Monatlich abwechselnd eine häusliche und eine Classen-Arbeit. — O.-L. Dr. *Bermann.*

Physik. 1 St. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Anfangsgründe der Chemie. Die Lehre von der Electricität und vom Magnetismus O.-L. Dr. *Bermann.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte mit Berücksichtigung der geographischen Verhältnisse, und Wiederholung der griechischen, deutschen und preussischen Geschichte, nach Dietsch, bis Weihnachten O.-L. *Mäntler*, dann G.-L. Dr. *Rummler.*

TERTIA.

Ordinarius Herr Oberlehrer Mäntler.

(bis Weihnachten; von da ab verwaltete das Ordinariat der Classe Herr Oberlehrer Dr. *Bermann.*)

Religion (evang.). 2 St. Erklärung des ersten Hauptstücks des Luther'schen Katechismus und der Apostelgeschichte, bis Weihnachten Oberl. *Mäntler*; dann combinirt mit Secunda.

Deutsch. 2 St. Vierzehntägige Aufsätze, Uebungen in Erklärung synonymer Ausdrücke, Lectüre Schiller'scher Dichtungen, Uebungen im Declamiren und im freien Vortrage meist über geschichtliche Stoffe. Bis Weihnachten Oberl. *Mäntler*, dann Oberl. Dr. *Bermann.*

Latein. 10 St. Ovid. Metamorph. I—IV mit Auswahl. 2 St. Conr. *Balsam.* Caes. de bello Gall. I, bis Weihnachten Oberl. *Mäntler*, dann G.-L. *Hanke.* 4 St. Grammatik: Das Wichtigste der Moduslehre, nach F. Schultz, bis Weihnachten Oberl. *Mäntler*, dann Pror. Dr. *Brix.* 1 St. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien, bis Weihnachten Oberl. *Mäntler*, dann Pror. Dr. *Brix.* 2 St.

Griechisch. 6 St. Xenoph. Anab. VI u. VII, c. 1. 2 u. 3. 3 St., bis Mich. G.-L. Dr. *Lilie*, dann G.-L. Dr. *Rummler.* Hom. Odyss IX. 1 St. Conr. *Balsam.* Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und Vervollständigung derselben durch die verba auf $\mu\iota$, 14tägige Exercitien, Extemporalien. 2 St., bis Mich. G.-L. Dr. *Lilie*, dann G.-L. Dr. *Rummler.*

Französisch. 2 St. Lectüre: Lesebuch von Lüdecking Abschnitt 7. 1 St. Grammatik nach Plötz Curs. II, lect. 6—18, 14tägige Exercitien. 1 St. Conr. *Balsam.*

Mathematik. 3 St. S.-S.: Geometrie 1 St.: Die Lehre von den Parallelogrammen nebst zahlreichen Uebungsaufgaben; Arithmetik: 2 St.: Buchstabenrechnung. W.-S.: Geometrie 2 St.:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Kreislehre nach Kambly, Th. 2 bis § 110. Arithmetik 1 St.: Ausziehen der Quadratwurzel, Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten, nebst Aufgaben. — Monatlich abwechselnd eine Classen- und eine häusliche Arbeit. — O.-L. Dr. *Bermann.*

Naturbeschreibung. 2 St. S.-S.: Botanik: Uebungen im Pflanzenbestimmen nach dem Sexualsystem, Beschreibung der wichtigeren einheimischen Pflanzen. W.-S.: Reptilien, Fische und Gliederthiere. O.-L. Dr. *Bermann.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Allgemeine Weltgeschichte, zweiter Theil: mittlere und neuere Geschichte, nach Dietsch, und brandenburgisch-preussische Geschichte. Bis Weihnachten Oberl. *Mäntler*, dann G.-L. Dr. *Rummler.* 2 St. Oro- und Hydrographie Europa's, Geographie America's und Australien's. Bis Weihnachten Oberl. *Mäntler*, dann G.-L. Dr. *Rummler.* 1 St.

QUARTA a.

Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Hanke.

Religion (evangel.). 2 St. Zweites, viertes und fünftes Hauptstück des Luther'schen Katechismus und Erlernen darauf bezüglicher Bibelsprüche und geistlicher Lieder; das Kirchenjahr; Bibellesen: Jesus Sirach, Sprüche Salomonis, Stücke aus den Evangelien. G.-L. *Hanke.*

Deutsch. 2. St. Grammatische Uebungen zur Satzlehre; meist 14tägige Arbeiten; Lectüre in Oltrogge's Lesebuche Curs. II; Memoriren verschiedener Gedichte; Uebungen im Erzählen und Declamiren. G.-L. *Hanke.*

Latein. 10 St. Cornel.: Agesilaus bis Hannibal. 4 St. Phaedr. Fab. I. u. II. mit Auswahl. 1 St. Wortbildungs- und Casus-Lehre nach F. Schultz kl. lat. Grammatik § 178—185 und § 192—235. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Loc. mem. 4 St. Formenlehre (meist repetitorisch); Vocabellernen. 1 St. G.-L. *Hanke.*

Griechisch. 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf *μι* excl., nach Buttmanns kl. gr. Grammatik. Lectüre und wöchentliche Exercitien aus dem Lesebuche von Spiess. Vocabellernen. G.-L. *Hanke.*

Französisch. 2 St. Abschnitt IV u. V aus dem Lehrbuche von Plötz C. I., nebst Wiederholung der 3 ersten Abschnitte; 14tägige Exercitien. G.-L. *Hanke.*

Mathematik. 3 St. S.-S.: Beschreibung und Anfertigung von Polyedern, Cylinder und Kegel. Hierauf Planimetrie, nach Kambly, Th. 2 bis § 33. 1 St. Oberl. Dr. *Bermann.* Decimalbrüche. 2 St. L. *Ilse.* W.-S.: Planimetrie, nach Kambly, Th. 2 bis § 66. 2 St. Oberl. Dr. *Bermann.* Die bürgerlichen Rechnungsarten mit Anwendung der Proportionslehre, nach Fölsing, Th. 2. Nach jeder Uebung werden Probearbeiten geschrieben. 1. St. L. *Ilse.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte: Darstellung merkwürdiger Begebenheiten aus der gesammten Geschichte, mit Benutzung der Schäfer'schen Tabellen. 2 St. Bis Joh. G.-L. *Harnecker*, dann bis Weihnachten G.-L. Dr. *Rummler*, zuletzt G.-L. Dr. *Preuss*.

QUARTA b.

Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Brier.

(bis Joh. 1865 combinirt mit Quarta a.)

Religion (evang.). 2 St., comb. mit Quarta a.

Deutsch. 2 St. 14tägige schriftliche Arbeiten; Lectüre in Oltrogge's Lesebuche Curs. II.; Memoriren verschiedener Gedichte; Uebungen im Erzählen und Declamiren. G.-L. *Brier*.

Latein. 10 St. Cornel.: Agesilaus bis Hannibal (incl.), die vita des Hannibal memorirt. 4 St. Phaedr. Fab. I mit Auswahl. 1 St. Casuslehre nach der kl. lat. Grammatik von F. Schultz, §. 192—235. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Vocabellernen. Loc. mem. 4 St. Formenlehre, zum Theil repetitorisch. 1 St. G.-L. *Brier*.

Griechisch. 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf $\mu\iota$ excl. nach Buttmann's kl. gr. Grammatik. Lectüre und wöchentliche Exercitien aus dem Lesebuche von Spiess. Vocabellernen. G.-L. Dr. *Rummler*, seit Mich. G.-L. Dr. *Preuss*.

Französisch. 2 St. Repetition des Pensums der Quinta; Grammatik nach Plötz C. I, Abschnitt V; 14tägige Exercitien, Extemporalien; mündliches Uebersetzen aus Plötz. G.-L. Dr. *Rummler*.

Mathematik. 3 St. Wie in Quarta a. Oberl. Dr. *Bermann* und L. *Ilse*.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte: Darstellung wichtiger Begebenheiten und Persönlichkeiten aus der allgemeinen Weltgeschichte, mit Benutzung der Schäfer'schen Tabellen rücksichtlich des Chronologischen. 2 St. Geographie: Europa, am Ausführlichsten Deutschland, nach von Seydlitz. 1 St. G.-L. *Harnecker*.

QUINTA a.

Ordinarius Herr Gymnasiallehrer Harnecker.

Religion (evang.). 3 St. Memoriren der 5 Hauptstücke des Luther'schen Katechismus und einiger geistlicher Lieder und Bibelsprüche. Biblische Geschichte, nach Preuss. G.-L. *Brier*.

Deutsch. 2 St. Uebungen im Lesen und Declamiren (verbunden mit Memoriren von Gedichten), nach Auras und Gnerlich's Lesebuche, Th. 1; wöchentliche schriftliche Arbeiten, vornehmlich über mythologische und geschichtliche Stoffe, verbunden mit mündlichem Vortrage vorerzählter Stücke. G.-L. *Harneker*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein. 10 St. Beendigung der Formenlehre nach der kleinen Grammatik von F. Schultz, Einübung einiger syntaktischer Regeln, Uebersetzen fast sämmtlicher Stücke aus dem lat. Uebungsbuche für Quinta von Spiess; wöchentliche Exercitien, Extemporalien, Vocabellernen. G.-L. *Harnecker*.

Französisch. 3 St. Plötz, C. I, Abschnitt 1—3; 14tägige Exercitien und Extemporalien. G.-L. *Harnecker*.

Rechnen. 3 St. Die Bruchrechnung und Einiges aus der Raumrechnung, nach Fölsing, Th. 1. L. *Ilse*.

Naturbeschreibung. 2 St. S.-S.: Botanik nach Schilling. W.-S.: die Botanik fortgesetzt und Einiges aus der Mineralogie. L. *Ilse*.

Geographie. 2 St. Die wichtigsten geographischen Vorbegriffe und allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche, besonders Europa's, dann genauere Betrachtung Deutschlands in orographischer, hydrographischer und politischer Beziehung, nach von Seydlitz. G.-L. *Harnecker*.

QUINTA b.

Ordinarius bis Michaelis 1865 Herr Gymnasiallehrer Dr. Lilie, dann Herr Gymnasiallehrer Dr. Rummler.

Religion (evang.). 3 St. comb. mit Quinta a.

Deutsch. 2 St. Wöchentliche deutsche Aufsätze oder orthographische Uebungen; Memoriren von Gedichten; Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke aus Auras und Gnerlich's Lesebuche, Th. 1; Uebungen im Wiedererzählen und Declamiren; die Lehre von dem einfachen Satze. Bis Mich. 1865 G.-L. Dr. *Lilie*, dann G.-L. Dr. *Rummler*.

Latein. 10 St. Beendigung der Formenlehre nach F. Schultz, Einübung einiger syntaktischer Regeln. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt, nach Spiess. Wöchentliche Exercitien; Extemporalien. Vocabellernen. G.-L. Dr. *Lilie* bis Mich. 1865, dann G.-L. Dr. *Rummler*.

Französisch. 3 St. Plötz, Cursus I, Abschnitt 1—3. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. G.-L. *Brier*.

Rechnen. 3 St. wie in Quinta a. L. *Ilse*.

Naturbeschreibung, 2 St. Comb. mit Quinta a.

Geographie. 2 St. Der Preussische Staat und Repetition der allgemeinen Uebersicht der Erdoberfläche, nebst daran sich knüpfenden geschichtlichen Mittheilungen, nach von Seydlitz. Bis Mich. 1865 G.-L. Dr. *Lilie*, dann G.-L. Dr. *Preuss*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

SEXTA.

Ordinarius bis Joh. 1865 Herr Gymnasiallehrer Brier, von Joh. bis Mich. Herr Gymnasiallehrer Dr. Rummler, dann Herr Gymnasiallehrer Dr. Preuss.

Religion (evang.). 3 St. Biblische Geschichte, nach Preuss: A. Test. bis Moses, N. Test. bis zur Ausgiessung des h. Geistes. Die drei ersten Hauptstücke des Luther'schen Katechismus eingeübt. Memoriren von geistlichen Liedern und Bibelsprüchen. L. *Ilse.*

Deutsch. 2 St. Uebungen im Lesen, Nacherzählen und Declamiren, nach Auras u. Gnerlich, Th. 1. Wöchentliche schriftliche Arbeiten; orthographische Uebungen. Bis Joh. 1865 G.-L. *Brier*, von Joh. bis Mich. G.-L. Dr. *Rummler*, dann G.-L. Dr. *Preuss.*

Latein. 10 St. Formenlehre nach der kl. lat. Grammatik von F. Schultz mit Ausnahme der unregelmässigen Verba. Vocabellernen. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen nach dem Uebungsbuche von Spiess für Sexta. Wöchentliche Exercitien. Bis Joh. 1865 G.-L. *Brier*, von Joh. bis Mich. G.-L. Dr. *Rummler*, dann G.-L. Dr. *Preuss.*

Rechnen. 4 St. Die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen (Kopf- und Tafelrechnen), nach Fölsing. L. *Ilse.*

Naturbeschreibung. 2 St. Zoologie, nach Schilling. L. *Ilse.*

Geographie. 2 St. Uebersicht der Erdoberfläche und Europa's; genauere Betrachtung Schlesiens und der angrenzenden Provinzen. Bis Mich. 1865 G.-L. Dr. *Lilie*, dann G.-L. Dr. *Preuss.*

Technische Fertigkeiten.

Kalligraphie. Quinta a. 3 St. Quinta b. 3 St.: Rectificirung der Buchstabenformen; die gewandteren Schüler übten sich im Nachbilden von mancherlei Zierschriften. Sexta. 3 St.: Uebungen zur Erlangung einer guten Handschrift. L. *Ilse.*

Zeichnen. 8 St. Sexta 2 St. Quinta 2 St. Quarta 2 St. Tertia, Secunda u. Prima comb. 2 St. Lehrplan: erste Stufe: das Elementarzeichnen. A. Der Anschauungsunterricht. B. Die Uebung der Hand nach Vorbildern an der Wandtafel und Vorlagen. Zweite Stufe: das angewandte freie Handzeichnen. Zeichnen nach Vorbildern an der Wandtafel. Zeichnen nach Dictaten: zweiseitig-symmetrische Figuren, krumme Linien, unsymmetrische Formen; farbige Malereien, Zeichnen nach Vorlagen, Erfinden und Naturzeichnen. Dritte Stufe: perspectivisches Zeichnen, Zeichnen nach der Natur, Blumen- und Landschafts-Malerei, Bau- und Maschinen-Zeichnen. G.-Z.-L. *Matthias.*

Gesang. 6 St. Dritte Abtheilung: Gehörübungen auf das Bewusstsein gestützt. Ton- und Notenkenntniss nach Zahlnamen. Singen der grossen und kleinen Zweitstufen. Fortschreitungen nach Zahlnamen und praktische Anwendung in entsprechenden kleine Liedchen bildenden Textworten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweite Abtheilung: Singen in grossen und kleinen Zweit-, Dritt-, Viert-, Fünft- und Acht-Stufenfortschreitungen, Kenntniss der Zeitdauer der Noten und Pausen mit praktischer Anwendung in Turn- und anderen Liedern. Erste Abtheilung: Wiederholung des Vorigen und Tonleiterkenntniss und Einüben von Liedern, Motetten und Psalmen. Männerchor: Einüben von Motetten, Psalmen und andern Liedern. Cantor *Franz*.

Lectionen für die Nichtgriechen der comb. Tertia und Quarta.

Französisch. 3 St. Lectüre von Voltaire's Charles XII, l. VII u. VIII u. I, II. G.-L. *Harnecker*.

Rechnen. 1 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten mit Anwendung der Lehre von den Proportionen und des Kettensatzes. L. *Ilse*.

Zeichnen. 2 St. Farbige Malereien, perspectivisches Zeichnen, Zeichnen nach der Natur, Plan-, Bau- und Maschinenzeichnen. G.-Z.-L. *Matthias*.

Katholischer Religions-Unterricht.

4 St. Oberer Cursus: Lehre von den göttlichen Eigenschaften, der Schöpfung und der Erlösung, nach Dubelmann. Kirchengeschichte des Mittelalters, nach Siemers. 2 St. Unterer Cursus: Glaubenslehre (nach Deharbe's Katechismus). Geschichte der Israeliten unter den Königen (nach Stern's biblischer Geschichte). 2 St. Caplan *Jentsch*.

Die Privatstudien

wurden in ähnlicher Weise wie früher betrieben und geleitet. In Prima wurden unter Leitung und Controle des *Prorectors* einzelne von den Schülern frei ausgewählte Bücher oder Abschnitte aus der dritten Decade des Livius von sämmtlichen Schülern der Classe gelesen, mehre beschäftigten sich aber auch unter gleicher Leitung mit den kleinen Schriften und leichten Reden Cicero's; der *Director* leitete und controlirte die sich auf in der Klasse nicht gelesene Bücher der Ilias und die Horazische epistola ad Pisones beziehende Privatlectüre der Primaner; auch lasen einige Primaner unter Leitung des Herrn Dr. *Rummler* die beiden ersten Bücher der Hellenica Xenophon's. In Secunda bezog sich im Winter-Semester die von dem *Director* controlirte Privatlectüre auf einen Abschnitt aus dem zweiten Buche der Georgica Virgil's, die von dem *Prorector* controlirte auf Liv. IX. Versuche in etwas umfangreicherer Behandlung von Aufgaben, zu deren Bearbeitung vornehmlich die in der Schule gelesenen alten Schriftsteller und das Nibelungenlied den Stoff lieferten, wurden auch in diesem Jahre wieder von mehren Primanern an den *Director* abgeliefert und zugleich zu Uebungen im freien Vortrage benutzt.

Hodegetische Rathschläge wurden den auf die Universität übergehenden Abiturienten ebenfalls privatim von dem *Director* ertheilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorschule.

Erste Classe.

Religion (evang.). 4 St. Ausgewählte Geschichten des A. u. N. Test. nach dem ersten biblischen Unterricht von Rau. Die 10 Gebote wurden gelernt und erklärt und eine Anzahl Bibelsprüche und geistlicher Lieder eingeübt.

Deutsch. 9 St. Leseübungen in dem deutschen Lesebuche von C. u. L. Seltzsam. Wiedererzählen des Gelesenen. Grammatische Uebungen im Bereiche des einfachen und zusammengezogenen Satzes. Orthographische Uebungen. Schriftliche Reproduction des Vorerzählten.

Schreiben. 4 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Vorlageblättern.

Rechnen. 5 St. Die 4 Species in unbenannten Zahlen.

Zeichnen. 1 St. Erste Elemente des Zeichnens, verbunden mit den Grundanschauungen der geometrischen Formenlehre.

Singen. 1 St. Einübung leichter Melodieen geistlicher und anderer Lieder.

Geographie. 2 St. Heimathskunde, Palästina, Bild Europa's. — L. *Kösler.*

Zweite Classe.

Religion (evang.) 4 St., comb. mit der I. Cl.

Deutsch. 9 St. Leseübungen in dem deutschen Lesebuche von C. u. L. Seltzam. Uebungen im Wiedererzählen. Auffinden der Hauptglieder des einfachen Satzes. Orthographische Uebungen. Einprägung einiger kleiner Gedichte. L. *Krusche I* und dessen Vertreter.

Schreiben. 4 St. Lat. Schrift. 2 St. L. *Kösler.* Deutsche Schrift. 2 St. L. *Krusche I* und dessen Vertreter.

Rechnen. 4 St. Addiren und Subtrahiren mit unbenannten Zahlen. L. *Kösler.*

Singen. 1 St., comb. mit der I. Cl.

Geographie. 2 St., comb. mit der I. Cl.

Dritte Classe.

Religion (evang.). 3 St. 12 biblische Geschichten und im Anschlusse daran einige Bibelsprüche und Verse geistlicher Lieder.

Deutsch und Schreiben. 13 St. Besprechung der durch die Fibelbilder dargestellten Gegenstände. Die Namen derselben bildeten den ersten Schreib- und Lesestoff. Im Anschlusse daran Einprägung kleiner Gedichte durch Vor- und Nachsprechen. Im Winterhalbjahre schrieben die Schüler auf Papier.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen. 4 St. Die 4 Species im Zahlenraume von 1 bis 20 und Addiren und Subtrahiren von 1—200. L. *Krusche I* und dessen Vertreter, und zwar vom 1. Novbr. 1865 bis Weihn. L. *Krusche II* von der Schule auf der Jauergasse, dann L. *Hüsing* von der h. Stadtschule und Präparand *Speer*.

Uebersicht

über die von den Schülern der drei oberen Classen im Laufe des Schuljahres bearbeiteten Themata zu deutschen und lateinischen Aufsätzen.

I. Zu deutschen Aufsätzen. a. In Prima (aufgegeben von dem Director).

1. Welche Vortheile ergeben sich aus der Erweiterung und Erleichterung des Verkehrs der Menschen untereinander, die wir den Erfindungen der neuesten Zeit verdanken?
2. a. Was gehört zum Begriffe eines Nationalfestes?
   b. Erklärung und Würdigung des Schiller'schen Epigramms:
   „Warum will sich Geschmack und Genie so selten vereinen?
   Jenes fürchtet die Kraft, dieses verachtet den Zaum."
3. a. Iphigenie in der Taurischen Iphigenie des Euripides und in dem gleichnamigen Schauspiele Göthe's.
   b. Erklärung des Schiller'schen Epigramms:
   „Keiner sei gleich dem Andern, doch gleich sei Jeder dem Höchsten.
   Wie das zu machen? Es sei Jeder vollendet in sich."
4. Welche beherzigenswerthe Lehren liegen in dem Spruche Logau's:
   „Die Armuth ist mit dem insonderheit begabt,
   Dass sie, wohin sie kommt, hat, was sie hat gehabt."?
5. a. Weshalb ist es für die Menschen heilsam, dass sie Kinder der Sorge sind?
   b. Entwurf zu einem Aufsatze über das Thema „Der Mensch bedarf des Menschen".
6. Mit welchem Rechte sagt Medea in der gleichnamigen Euripideischen Tragödie (v. 1068):
   „*θυμὸς μεγίστων αἴτιος κακῶν βροτοῖς*."?
7. Ueber den Ausspruch des Ennius (Cic. de offic. II, 7, 23):
   „Quem metuunt, odere; quem quisque odit, periisse expetit."
   Eine Chrie.
8. a. Das Weihnachtsfest. Ein poetischer Versuch.
   b. Worin zeigt sich die Wahrheit des Ausspruchs in den Mimen des Publius Syrus:
   „Etiam qui faciunt oderunt injuriam."?
   Eine Disposition.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. In welchem Sinne sagt Rückert:

„Sechs Wörtchen nehmen mich in Anspruch jeden Tag:
Ich soll, ich muss, ich kann, ich will, ich darf, ich mag.“?

10. Gegenseitige Beurtheilung des letzten deutschen Aufsatzes.

(4 und 6 waren die Aufgaben für in der Classe abgefasste Probearbeiten.)

Thema für die Abiturienten des Oster-Termines 1866:

Mit welchem Rechte sagt Publius Syrus:

„Beneficium dignis ubi das, omnes obligas.“?

b. in Secunda (aufgegeben von Herrn G.-L. Brier).

1. Prüfung des Satzes: der Starke ist am Mächtigsten allein.
2. Die Jugend und der Frühling.
3. Erläuterung des vierten Liedes der Nibelungen.
4. Weshalb ist die Zeit des Perikles für Athens Geschichte von Wichtigkeit?
5. Hercules und Cacus. Freie metrische Bearbeitung von Virg. Aen. b. VIII, 185—275.
6. Daz wirste lit, das ieman treit,
deist diu zunge, sô man seit.
Swâ diu zunge rehte tuot,
sô ist nehein lit sô guot.
7. Welche Charakterzüge des Nestor treten in der Rede des eilften Buches (v. 655 — 803) der Ilias hervor?
8. Cyrus das Muster eines guten Feldherrn (nach Cyrop. IV).
9. Ich bin ein Mensch gewesen,
Und das heisst ein Kämpfer sein.
10. Hagen, eine Charakterschilderung.
11. a. Willst Du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes und halte
Dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf.

(6 war das Thema für eine in der Classe abgefasste Probearbeit.)

c. in Tertia (aufgegeben von Herrn Oberlehrer Mäntler).

1. Nutzen und Schaden der Winde.
2. a. Arbeit macht uns frohe Tage,
Trägheit wird uns selbst zur Plage.

b. Einladung zu einer Landparthie an einem schönen Frühlingstage.

c. Stolz und Demuth; der Wohlthätige und der Hartherzige (eine Parallele).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. a. Untergang des weströmischen Reiches.
   b. Noth ist zu allen Zeiten die wohlthätige Weckerin menschlicher Kräfte gewesen.
   c. Ursachen des dreissigjährigen Krieges.
   d. Bis dat, qui cito dat.
4. a. Ueber das Verwerfliche der Neigung Andere lieblos zu beurtheilen.
   b. Das Bild des edlen Menschenfreundes.
   c. Hermann der Erretter Deutschlands.
   d. Die Dreissig- und Zehn-Männer in Athen und die Decemvirn in Rom (Parallele).
5. a. Erklärung einiger Synonyma.
   b. Das Sommerhaus auf dem Lande.
   c. Wenn die Noth am Grössten, ist Gottes Hülfe am Nächsten.
   d. Geringes ist die Wiege des Grossen.
6. a. Abend und Morgen (eine Parallele).
   b. Ueber die Würde und den Nutzen des Ackerbaues.
   c. Schriftliche Verbesserung fehlerhafter Sätze und Perioden.
   d. Kaiser Heinrich IV und Pabst Gregor VII.
7. a. Warum sind keine frohen Erinnerungen so schön, als die aus der Kindheit?
   b. Ueber die Freuden des wiederkehrenden Frühlings.
   c. Glückwunsch eines Sohnes zur Genesung seines Vaters.
   d. Unglück macht weise.
   e. Die wohlthätige und die zerstörende Kraft des Feuers.
8. a. Der gute Mensch ein Fruchtbaum.
   b. Noth und Rettung.
   c. Gute Gedanken bringen gute Thaten.
   d. Ein gutes Buch ersetzt den Mangel einer guten Gesellschaft.
   e. Die Einsamkeit befördert das Nachdenken über Gott, die Natur und uns selbst.
9. a. Entstehung der Kreuzzüge und Folgen derselben.
   b. Columbus erste Entdeckungsreise.
   c. Ein lustiger Schwank.
10. a. Die Mühseligkeiten der Gewerbe.
    b. Wahl eines Geschenkes.

(1 war das Thema für eine in der Classe abgefasste Probearbeit).

11. Frühling und Herbst. Eine Vergleichung. (In der Classe abgefasste Probearbeit, aufgegeben von Herrn Oberl. Dr. *Bermann.*)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Zu freien lateinischen Ausarbeitungen.

a. In Prima (aufgegeben von Herrn Prorector Dr. Brix).

I. a. Qualem Achillem finxerit Homerus.
b. De Solonis vita et factis.
II. Quae res post cladem Cannensem labentem rem Romanam sustinuerint.
III. a. Qua via ad senectutem fortunatam perveniri possit, auctore Cicerone demonstretur.
b. Num recte statuerit Cicero, omnia Romanos aut invenisse per se sapientius quam Graecos, aut accepta ab illis fecisse meliora?
IV. Athenienses Alexandro magno impares comparentur cum Persarum olim victoribus.
V. a. Parvi sunt foris arma, nisi consilium est domi.
b. Publius Horatius oratione apud populum causam suam propter sororem occisam agit et poenam deprecatur.
VI. a. De Marci Catonis vita et moribus.
b. De Quinto Fabio Maximo dictatore.
VII. Hector et Achilles inter se comparentur.
VIII. a. Exponatur, quid videatur de proverbio illo, quo vox populi vox dei esse dicitur, comparato Horatiano illo: interdum vulgus rectum videt, est, ubi peccat.
b. Quaenam maxime artes candidatis populi Romani studia conciliabant?
IX. a. Graecorum gentes quibus rebus conjunctae, quibus sejunctae fuerint.
b. Quam operam Demosthenes Atheniensium reipublicae tribuit, eam non eventu metiendam esse demonstretur.
c. Turni Herdonii oratio in Tarquinium Superbum habita.
X. Magno ingenio homines animi virtute non accedente plus nocere quam prodesse civitatibus antiquae historiae exemplis aliquot comprobetur.

(IV und VII waren Aufgaben für in der Classe abgefasste Probearbeiten.)

Thema für die Abiturienten des Ostertermins 1866:

Magno ingenio homines non accedente animi virtute plus nocere civitatibus quam prodesse antiquae historiae exemplis aliquot comprobetur.

b. In Secunda (aufgegeben von Herrn Prorector Dr. Brix).

I. Bellum Samnitium quomodo ortum sit.
II. De Hannibale Romanorum hoste acerrimo.
III. De Argonautarum expeditione.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. De bello cum Pyrrho gesto.

V. De Xenophontis Graecorumque decem millium ex Asia receptu.

VI. Levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos civos exempla.

Mathematische Aufgaben für die Abiturienten des Ostertermins 1866:

1. Gegeben sind zwei Puncte und ein Kreis. An letztern eine Tangente so zu legen, dass die von den Puncten auf die Tangente gefällten Lothe ein gegebenes Verhältniss haben.
2. Ein Dreieck zu berechnen aus zwei Seiten und der Summe der Quadrate der auf sie gefällten Höhen. Allgemein und für $a = 18', 544$, $b = 26', 455$, $h^2 + h_1^2 = 713^{\square'}, 899$.
3. Gegeben sind drei sich kreuzende Grade und eine Kugel. An letztere eine Berührungsebene zu legen, die mit den ersteren gleiche Neigungswinkel bildet.
4. Die Orte A und B sind 159 Meilen von einander entfernt. Jemand geht von A aus und macht am ersten Tage 12, am zweiten $11\frac{1}{2}$, am dritten 11 Meilen u. s. f. Ein Anderer geht 3 Tage später von C aus dem Ersten entgegen und macht am ersten Tage 4, am zweiten $4\frac{1}{3}$, am dritten $4\frac{2}{3}$ Meilen u. s. w. Wo und wann treffen sie zusammen?

II. Verordnungen der hohen Behörden von allgemeinerem Interesse ihrem wesentlichen Inhalte nach.

Den 22. März 1865: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium benachrichtigt den Director, dass mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herrn Dr. von Mühler Excellenz die schon in mehreren Provinzen üblichen Directoren-Conferenzen auch in Schlesien alle 3 Jahr abgehalten werden sollen.

Den 29. März 1865: Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat sich mittelst Erlasses vom 21. März, betreffend die Stimmberechtigung bei den Abiturienten-Prüfungen, dahin ausgesprochen, dass diejenigen Religionslehrer der Gymnasien und Realschulen, welche, weil sie in Prima Unterricht ertheilen, reglementsmässig Mitglieder der Abiturienten-Prüfungscommission sind, sich in derselben der Abstimmung zu enthalten haben, wenn es sich um einen Schüler handelt, der an ihrem Unterricht in Prima nicht Theil nimmt.

Den 4. Juni 1865: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium veranlasst den Director, von jedem Schul-Programm, in welchem der Lehrplan der Anstalt abgedruckt worden ist, künftig ein Exemplar unmittelbar dem Königlichen General-Superintendenten Herrn Dr. Erdmann Hochwürden zu übermachen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den 10. Juni 1865: Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Herr von Mühler Excellenz, hat durch Rescript vom 7. Juni d. J. bestimmt, dass in den Fällen, wo der hebräische Unterricht in einer Gymnasial-Prima von einem Lehrer ertheilt wird, der in derselben Classe in keinem anderen Gegenstande unterrichtet, ein solcher Lehrer bei den Abiturientenprüfungen nur über die Reife der betreffenden Schüler im Hebräischen mitzustimmen hat.

Den 11. Juni 1865: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium theilt mit, dass das Königliche Ministerium nach einem Rescripte vom 10. Juni zur Zeit keine genügende Veranlassung finde, in diesseitiger Provinz die gegenwärtige Lage der Hauptferien abzuändern.

Den 14. Juli 1865: Des Königliche Provinzial-Schulcollegium ordnet an, dass über die in der ersten Directoren-Versammlung in Schlesien zu berathenden Gegenständen nach vorgängiger Berathung in einer Lehrer-Conferenz Vorschläge bis zum 15. October eingereicht werden sollen.

Den 16. October 1865: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium theilt einen Ministerial-Erlass mit, nach welchem zur Herstellung der nöthigen Ordnung und Gleichmässigkeit für die Zeugnisse, welche Behufs der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst den Schülern der Secunda in den Gymnasien, Realschulen 1. Ordnung und den anerkannten Progymnasien ertheilt werden, ein Schema zur Anwendung gebracht werden soll, welches zuerst eine Aeusserung über Schulbesuch und Betragen des ein derartiges Zeugniss Nachsuchenden, dann ein Urtheil über die Aufmerksamkeit und den Fleiss (ob er allen Anforderungen zu genügen ernstlich bemüht gewesen sei), sowie über die Fortschritte desselben (in welchem Maasse er sich das bis dahin durchgenommene Pensum der Classe angeeignet habe) verlangt und ferner noch verordnet, dass in entsprechender Weise auch die Zeugnisse gleicher Bestimmung für die aus der Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule abgehenden Schüler eingerichtet werden sollen, nur dass bei diesen nicht, wie bei den Schülern der Secunda, die Bemerkung über die Feststellung dieses Zeugnisses in einer Lehrer-Conferenz hinzuzufügen sei.

Den 29. Januar 1866: Mittheilung der von dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium nach Eingang sämmtlicher Vorschläge zu den Berathungen in der ersten Schlesischen Directoren-Conferenz mit Genehmignng des Königlichen Cultus-Ministeriums gewählten Berathungsgegenstände für diese Versammlung, über welche nach Besprechung derselben mit dem Lehrer-Collegium im December d. J. motivirte Gutachten an diese hohe Behörde einzureichen sind.

Den 5. Februar 1866: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium weist die Directoren der Gymnasien und der Realschulen erster Ordnung in Schlesien auf eine auf Grund eines Staats-Ministerial-Beschlusses erlassene Verfügung als maassgebend auch für die Lehranstalten seines Ressorts hin, nach welcher amtliche die unter ihrer Leitung stehenden Anstalten betreffende Bekanntmachungen nur durch die in Breslau erscheinende Provinzial-Zeitung erfolgen dürfen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik des Gymnasiums.

Die Lectionen des neuen Schuljahres begannen den 25. April und eröffnet wurde dasselbe mit Gebet, Gesang, Vorlesung der Schulgesetze und daran sich knüpfenden Ermahnungen des *Directors* vor dem gesammten Cötus.

Den 3. Mai genossen Lehrer und Schüler des Gymnasiums in der Liebfrauenkirche das heilige Abendmahl, womit die Einsegnung der während des Winter-Semesters durch Herrn Ober-Diaconus *Zingel* vorbereiteten evangelischen Confirmanden der Anstalt verbunden war. Bei der vorbereitenden Feier in dem grossen Hör- und Bet-Saale des Gymnasiums iu den Nachmittagsstunden vor der Abendmahlsfeier sprach die Paränesis Herr Prorector Dr. *Brix*.

Den 10. October begannen die Lectionen des Winter-Semesters und eröffnet wurde dasselbe ebenfalls mit Gebet, Gesang, Vorlesung der Schulgesetze und einer Ansprache des *Directors* an den versammelten Cötus.

Ueber die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs im Jahre 1865, zu welcher Herr Prorector Dr. *Brix* durch ein besonderes Programm eingeladen hatte, konnte im vorigen Oster-Programme noch nicht Bericht erstattet werden. Sie fand in den Vormittagsstunden des 22. März von 10 Uhr ab in der Art Statt, dass vor einer zahlreichen Versammlung von Primanern der Anstalt folgende von ihnen selbst ausgearbeitete mit patriotischen und religiösen Gesängen abwechselnde Vorträge gehalten wurden:

Karl Pflug aus Jauer: De poëtis summa laude colendis.

Robert Dünnebier aus Liegnitz: Zriny. Ein poetischer Versuch.

Karl Schepe aus Liegnitz: Dr. Martin Luther als Dichter geistlicher Lieder.

Friedrich Zorn aus Liegnitz: Athalie, chef d'oeuvre par excellence de la tragédie française.

Julius Hähndel aus Wahlstatt: Heinrich's Heldentod bei Wahlstatt. Ein poetischer Versuch.

Albert Labus aus Ratibor: Ueber den Einfluss, den die Empfänglichkeit der Deutschen für fremde Geisteswerke auf die Entwickelung ihrer Literatur gehabt hat. Festrede.

Zu dem den 22. März dieses Jahres zu gleichem Zwecke abzuhaltenden Redeacte wird ebenfalls durch ein besonderes Programm von dem *Conrector* der Anstalt eingeladen.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten des Ostertermines ist auf den 20. März c. angesetzt.

Die Schüler unserer Anstalt erfreuten sich in diesem Schuljahre im Allgemeinen eines günstigen Gesundheitszustandes und keinen derselben verloren wir durch den Tod. Dagegen schied wieder ein Mitglied des Lehrer-Collegiums, Herr Oberlehrer *Julius Rudolph Mäntler*, durch den Tod aus unserer Mitte, ein Verlust, der, höchst betrübend an sich, auf Lehrer und Schüler um so Erschütternder einwirken musste, je weniger wir bei nur 4tägigem Krankheitszustande des auch früher nur selten in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

seiner Thätigkeit durch physische Leiden unterbrochenen Verstorbenen auf einen solchen Ausgang vorbereitet waren.

Fast volle Neun und zwanzig Jahre hatte der Verstorbene zum Segen für unsere Jugend an unserer Anstalt gewirkt, und das Milde und Liebevolle seines Wesens hatte nicht minder als sein reiches und vielumfassendes Wissen ihm die Werthschätzung seiner Amtsgenossen wie die achtungsvollste Zuneigung seiner Zöglinge in vollem Maasse erworben und gesichert.

Erreicht wurde von ihm das 65. Lebensjahr, da er den 27. August 1801 geboren wurde. Seine wissenschaftliche Vorbildung erhielt er, ein geborner Liegnitzer, auf der hiesigen Königlichen Ritterakademie, dann verband er das Studium der Theologie mit dem der Philologie auf den Universitäten zu Breslau und zu Berlin. Nach seiner Studienzeit wirkte er mehre Jahre als Hauslehrer und bestand während dieser Zeit nicht nur das Examen für das höhere Lehramt, sondern auch beide theologische Prüfungen. Seine Anstellung an dem hiesigen Gymnasium datirt von dem 27. Januar 1838; schon früher aber hatte er ein Jahr, von Mich. 1834 bis Mich. 1835, als Hilfslehrer demselben mit Dank anerkannte Dienste geleistet. Seine Ernennung zum Oberlehrer erfolgte den 14. Juni 1858. Seine durch den Druck veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten sind in zwei Osterprogrammen unserer Anstalt, — dem von 1860: Korinth unter den Kypseliden, und dem von 1865: Karl d. Gr. Episches Gedicht von Poëta Saxo. Erstes Buch, metrisch übersetzt, — enthalten.

Die grosse Liebe seiner Schüler zu ihm bekundete sich sowohl in der tiefen Rührung, von der sie sich bei den von dem Director sofort nach erhaltener Nachricht von seinem Hinscheiden an die Zöglinge der Classen, in denen von ihm Unterricht ertheilt wurde, gerichteten seinen den 22. December vor. J. erfolgten Tod anzeigenden und sein Andenken ehrenden Worten ergriffen zeigten, als auch an dem Tage seiner Beerdigung, den 26. December, bei dem überhaupt von der Liebe und Achtung, deren er in allen Kreisen sich erfreute, auf das Unzweideutigste zeugenden Leichenbegängnisse des theuren Lehrers, auf das Unverkennbarste.

Der Unterricht indess ging ungeachtet dieses schweren Verlustes, den die Anstalt erlitten, wie der Bericht über die Lehrverfassung des Gymnasiums nachweist, seinen geregelten Gang fort. Derselbe voranstehende Bericht aber deutet auch bereits auf die anderen im Laufe dieses Schuljahres erfolgten Veränderungen in der Organisation der Anstalt wie in deren Lehrpersonal hin. Zunächst wie Joh. 1865 die schon in dem vorigen Osterprogramm als höchst wünschenswerth bezeichnete Theilung der überfüllten Quarta nun wirklich durchgeführt werden konnte, indem in dem bisherigen Lehrer an dem Cadettenhause zu Wahlstatt, Herrn Dr. Karl Robert Julius *Rummler* (geb. zu Jauer den 25. Mai 1839, vorgebildet auf dem hiesigen Gymnasium, nach absolvirten philologischen Studien zu Breslau und Greifswald zuerst als Lehrer thätig an der Realschule zu Stettin, Verfasser einer Doctor-Dissertation: „C. Plinii Secundi philosophumena") eine neue ganz den Bedürfnissen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

unsres Gymnasiums entsprechende Lehrkraft gewonnen wurde; wesshalb denn von dem mit seiner Einführung beauftragten Director dieser neue Mitarbeiter vor Eröffnung der Lectionen nach den Sommerferien den 8. August vor. J. vor den versammelten Lehrern und Schülern der Anstalt auf das Freudigste willkommen geheissen wurde. Ebenso berührt die vorangeschickte Lehrverfassung der Anstalt bereits den Mich. vor. J. Statt gefundenen Lehrerwechsel; herbeigeführt aber wurde derselbe durch die Berufung des Herrn Dr. *Lilie*, den Lehrer und Schüler der Anstalt mit aufrichtigem Bedauern scheiden sahen, welchem von dem *Director* auch bei dem Schlussacte des Sommerhalbjahres den 29. September pract. in herzlichen, für alle in eifriger Berufserfüllung bewiesene Liebe und Treue dankenden Abschiedsworten ein Ausdruck gegeben wurde, an das neugegründete Gymnasium zu Jauer; doch auch in dem den Geschiedenen zu ersetzen berufenen Herrn Dr. Karl Gottfried Traugott Immanuel *Preuss* (geb. den 7. Jan. 1838 zu Liegnitz, vorgebildet auf dem hiesigen Gymnasium, dann dem Studium der Philologie obliegend auf den Universitäten zu Breslau und Greifswald, Verfasser einer Doctor-Dissertation „de enuntiatorum temporalium apud poëtas tragicos Graecos usu ac ratione") konnten wir wieder einen uns eben so auch schon durch frühere Lehrthätigkeit an unsrer Anstalt i. J. 1864 wohl bekannten und werth gewordenen, als in fortgesetzter Lehrthätigkeit, als Hilfslehrer an dem Gymnasium zu Schweidnitz, dann als ordentlicher Lehrer an der lateinischen Schule zu Rogasen, erprobten, Mitarbeiter begrüssen und auch ihm konnte daher der *Director* bei seiner mit der ersten Morgenandacht des Winterhalbjahres den 10. Oct. pr. in Verbindung gesetzten Einführung ein recht freudiges „Willkommen" zurufen; die Vereidigung desselben erfolgte vor Zeugen aus dem Lehrercollegium durch den *Director* den 8. November pr.

Doch auch auf die Vorschule des Gymnasiums erstreckte sich der Lehrerwechsel dieses Schuljahres, indem im Anfange des Novembers vor. J. der zweite Lehrer derselben, Herr Karl Gustav Heinrich *Krusche*, einem Rufe an die erste Bürgerschule zu Leipzig folgte und so seinen ihm so viel verdankenden Schülern entzogen ward, was zunächst eine ebenfalls in der voranstehenden Lehrverfassung näher bezeichnete provisorische Verwaltung dieser Stelle zur Folge gehabt hat, die indess nur bis Ostern c., wo der bereits gewählte neue Lehrer sein Amt antritt, dauert.

Ueber den unserer Anstalt durch Zurücktreten ihres ältesten Lehrers in den Ruhestand bevorstehenden Verlust und die Art und Weise, wie für Ausfüllung dieser sowie der durch den erwähnten betrübenden Todesfall entstandenen Lücke Sorge getragen wird, zu berichten muss dem nächsten Osterprogramme vorbehalten bleiben.

Gleich in den ersten Wochen des neuen Schuljahres, vom 23. bis 27. Mai, unterwarf das Gymnasium Herr Provinzial-Schulrath Dr. *Scheibert* einer genauen und umfassenden, auf den Lehrbetrieb in allen Classen, die Bibliotheken und sonstigen Sammlungen sowie die auf Zucht und Erziehung der ihr anvertrauten Jugend abzweckenden Einrichtungen der Anstalt sich beziehenden Revision, welcher der *Director* und das Lehrercollegium neben erfreuender Anerkennung redlicher Pflicht-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erfüllung von Seiten der hohen vorgesetzten Behörde auch so manche wichtige Anregungen und beherzigenswerthe Rathschläge verdanken.

Die Fachconferenzen dieses Jahres bezogen sich namentlich auf den lateinischen Unterricht in den beiden untersten Classen.

Der Turnunterricht hatte während des Sommer-Semesters bei fast vollständiger Betheiligung der Schüler der Anstalt an demselben einen stets ungestörten Fortgang, und auch unsern Turnplatz besuchte in den letzten Tagen des August der im Auftrage des Königl. Unterrichtsministeriums die Turnanstalten bei den Realschulen, Gymnasien und Seminarien unserer Provinz inspicirende erste Civillehrer der Königl. Central-Turn-Anstalt zu Berlin Herr Dr. *Euler*; eine fröhliche Turnfahrt aber schloss sich auch in diesem Jahre wieder an diesen Unterricht an, an deren Zielpuncte sich auch diesmal wieder zugleich die Eltern mehrer Schüler wie auch der *Director* der Anstalt einfanden und einige Stunden unter der mit Turnspielen beschäftigten Jugend verweilten. Für das Winterturnen bot sich unter den gegenwärtigen Verhältnissen kein geeignetes Local dar.

An dem Zeichenunterrichte betheiligten sich aus den Classen, für welche er nicht obligatorisch ist, 19 Tertianer, 7 Secundaner.

Der in dem vorigen Osterprogramme ausgesprochene Wunsch der Errichtung eines den Zwecken und Bedürfnissen der Anstalt vollkommener entsprechenden Gymnasialgebäudes ist jetzt kein blosser Wunsch mehr, und man darf zuversichtlich hoffen, dass unter Gottes gnädigem Beistande der stattliche Neubau bis zu dem festgesetzten Termine, Michaelis 1867, der Vollendung entgegengeführt sein wird. Dem dringenden Bedürfnisse einer Theilung der überfüllten Tertia des Gymnasiums aber wird wohl doch auch früher schon abgeholfen werden müssen.

Eine sehr angenehme Erinnerung hat auch ein Besuch bei uns zurückgelassen, den auch unsere Anstalt neben mehren anderen deutschen Gymnasien in der Person des im Auftrage der Schwedischen Regierung Deutschland bereisenden Gymnasialrector *Aspling* aus Norköping erhielt, der 3 Tage hindurch, den 30. Juni und 1. und 3. Juli, in verschiedenen Classen den Unterrichtsstunden besonders in dem Deutschen und den alten Sprachen beiwohnte und dabei das lebhafteste Interesse für unser deutsches höheres Schulwesen an den Tag legte.

Freigegeben wurden die Lehrstunden den 28. Juni wegen der Festfeier bei der Versammlung des Gustav-Adolph-Vereins in unsrer Stadt, bei welcher sich auch die Lehrer und die älteren evangelischen Schüler unserer Anstalt an Festzug und Gottesdienst betheiligten und die erhebende Festpredigt des Generalsuperintendenten unserer Provinz, Herrn Professor Dr. *Erdmann*, anhörten.

Bei der diesjährigen Feier des Krönungs- und Ordensfestes zu Berlin wurde dem unterzeichneten *Director* durch die Gnade Seiner Majestät des Königs der Rothe Adler-Orden 4. Classe verliehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenz.

Es besuchten das Gymnasium während des Sommer-Semesters 346 Schüler, unter ihnen 86 auswärtige (265 evangelische, 37 katholische, 44 jüdische), in Prima 24, in Secunda 35, in Tertia 58, in Quarta a 45, in Quarta b 44, in Quinta a 37, in Quinta b 38, in Sexta 65, indem mit 272 das vorhergehende Semester abschloss, 74 im Sommer-Semester aufgenommen wurden. Die Vorschule des Gymnasiums wurde während desselben von 70 Schülern besucht, von denen 29 der ersten, 20 der zweiten, 21 der dritten Classe derselben angehörten. Von den Schülern des Gymnasiums schieden vor Beginn des Winter-Semesters 20 von der Anstalt (10 gingen auf andere Anstalten, 10 ins bürgerliche Leben über), aufgenommen wurden im Winter-Semester 16, so dass während desselben 342 Schüler die Anstalt besuchten, unter ihnen 85 auswärtige (263 evangelische, 32 katholische, 47 jüdische), in Prima 23, in Secunda 35, in Tertia 58, in Quarta a 42, in Quarta b 42, in Quinta a 41, in Quinta b 39, in Sexta 62. Aus der Vorschule schieden vor Beginn des Winter-Semesters 8 Schüler, von denen 5 auf das Gymnasium übergingen, aufgenommen wurden im Winter-Semester 9, so dass sie in demselben von 71 Schülern besucht wurde, 33 in der ersten, 21 in der zweiten, 17 in der dritten Classe.

B. Abiturienten.

Am Ostertermine 1865

erhielten die 9 Primaner, die sich, wie bereits in dem vorigen Osterprogramme erwähnt worden ist, dem Abiturientenexamen unterzogen, sämmtlich das Zeugniss der Reife.

1) Johannes Wilhelm *Kügler*, aus Liegnitz, Sohn des hiesigen Getreidehändlers Herrn Kügler, 22 Jahr alt, katholischer Confession, 9 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er beabsichtigte Kaufmann zu werden.

2) Maximilian Adolf Ewald Ernst *Killmann*, aus Ohlau, Sohn des Kreisgerichts-Canzlei-Inspectors Herrn Killmann zu Lüben, 19 3/4 Jahr alt, evangelischer Confession, 5 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Breslau.

3) Emil *Friedländer*, aus Löwenberg, Sohn des zu Löwenberg verst. Destillateurs Herrn Friedländer, 18 1/4 Jahr alt, jüdischer Religion, 6 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er studirt Jura in Berlin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) Ludwig *Rawitscher*, aus Liegnitz, Sohn des hiesigen Commerzienrathes Herrn Rawitscher, 17¼ Jahr alt, jüdischer Religion, 5 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er studirt Jura in Heidelberg.

5) Oswald Robert Joseph *Heeger*, aus Liegnitz, Sohn des hierselbst verstorbenen Lehrers Herrn Heeger, 22 Jahr alt, katholischer Confession, 7 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er widmet sich dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften in Berlin.

6) Friedrich Wilhelm Oswald *Bär*, aus Lüben, Sohn des Heildieners Herrn Bär zu Lüben, 18 Jahr alt, evangelischer Confession, 5 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er studirt Medicin in Breslau.

7) Hans Heinrich Egon Adalbert *Schultz*, aus Goldberg, Sohn des hiesigen Fürstenthums-Landschafts-Syndicus Herrn Schultz, 21 Jahr alt, evangelischer Confession, 7 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er beabsichtigte sich dem Postfache zu widmen.

8) Theodor Rudolph Hermann *Röhricht*, aus Gohlsdorf Goldberg-Haynauer Kreises, Sohn des Bauergutsbesitzers Herrn Röhricht zu Gohlsdorf, 20¼ Jahr alt, evangelischer Confession, 6½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er beabsichtigte sich in Breslau dem Studium der Medicin zu widmen.

9) Gustav Ferdinand *Hoffmann*, aus Ilsenburg, Wernigeroder Kreises, Sohn des zu Liegnitz verstorbenen Thorcontroleurs Herrn Hoffmann, 22 Jahr alt, evangelisch-lutherischer Confession, 6½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in dessen Prima. Er beabsichtigte sich dem Postfache zu widmen.

Dem Abiturientenexamen

am Ostertermine 1866

beabsichtigen sich 11 Primaner unserer Anstalt zu unterziehen. Die Berichterstattung über den Ausfall dieses Examens bleibt, da die mündliche Prüfung erst den 20. März c. stattfinden soll, dem nächsten Programme vorbehalten.

C. Stand der Lehrapparate.

I. Die Bibliotheken.

Die Gymnasialbibliothek sowie die zur Benutzung der Schüler bestimmten den einzelnen Classen zugewiesenen Bibliotheken haben auch in diesem Jahre wieder einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten.

Der Gymnasialbibliothek wurden 1) durch Schenkungen, für welche ich im Namen der Anstalt den innigsten Dank ausspreche, folgende Werke zu Theil a) durch die huldvolle Munificenz des hohen Unterrichtsministeriums: Crelle's Journal für Mathematik. B. 64. Berlin 1865

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeitschrift für deutsches Alterthum von M. Haupt. XII. H. 3. b) von Privatpersonen: Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Breslau. 1864. 3 Hefte. Geschenk der Schlesischen Gesellschaft. Geschichte der lat. Schule zu Elberfeld. Von K. W. Bouterwek. Elberfeld 1865. Geschenk des Verfassers. Dictionnaire français-allemand et allemand-français, von C. Plötz. 2 Bde. Berlin 1865. Geschenk des Verlegers. Die Unsterblichkeit unsrer Person. Liegnitz 1843. u. die Katzbach-Schlacht. Liegnitz 1865. Von A. Sammter. Geschenke des Verfassers. Gedichte von A. F. E. Langbein. Geschenk des Abit. Killmann.

2) durch Ankauf gingen folgende Werke in die Gymnasialbibliothek über: das Pflanzenleben der Erde. Von W. Kabsch. Hannover 1865. Kaiser Friedrich der Zweite von Fr. W. Schirrmacher. B. 3 u. 4. Göttingen 1864 u. 1865. Ciceronis Tusculanarum disputationum libri V. Erklärt von Otto Heine. Leipzig. 1864. Codex diplomaticus Silesiae. B. 6. Breslau. 1865. u. B. 7, Abth. 1. 1866. Acta publica. Verhandlungen und Correspondenzen der Schlesischen Fürsten und Stände, herausg. von H. Palm. Jahrgang 1618. Breslau. 1865. Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische von Chr. Ostermann. 3. Abth. für Quarta. Leipzig. 1861. Die Nacharistotelische Philosophie von E. Zeller. Erste Hälfte. Leipzig. 1865. Mathematische Aufgaben zum Gebrauch in den obersten Classen höherer Lehranstalten von Martus. Greifswald. 1865. Fragmenta poëtarum comoediae antiquae. 5 Vol. in 7 Bänden. Berolini 1839—57. Coll. et disposuit Aug. Meineke. Einleitung in die Elektrostatik, die Lehre vom Magnetismus und die Elektrodynamik von A. Beer. Herausg. von F. Pflücker. Braunschweig. 1865. Grundlinien der neueren ebenen Geometrie von Chr. Paulus. Stuttgart 1853. Theorie und Anwendung der Determinanten von R. Baltzer. Leipzig. 1864. Allgemeine Maschinenlehre von M. Rühlmann. 2 Bde. Braunschweig. 1862 u. 1865. Logarithmen von L. Schrön. 5. Ausg. Braunschweig. 1864. Euripidis tragoediae ex recens. Ad. Kirchhofii. 2 Voll. Berolini. 1855. Göthe's Leben und Schriften von G. H. Lewes. Uebersetzt von J. Frese. 6. Aufl. 2 Bde. Berlin 1861. Heidenthum und Judenthum, Vorhalle zur Geschichte des Christenthums, von Joh. Jos. Ignaz Döllinger. Regensburg. 1857. Fragmenta historicorum Graecorum collegit C. Muellerus. Vol. II. Leitfaden für den Unterricht in der Physik von Brettner. 16. Aufl. 1864. Zusammenstellung von Stücken rationaler ebener Dreiecke von Grebe. Halle. 1864. Anthologia hymnorum latinorum. Ed. J. Kayser. M. Terentii Varonis saturarum Menippearum reliquiae, rec. A. Riese. Lips. 1865. Die verlorenen Schriften des Aristoteles von E. Heitz. Leipzig. 1865. Auswahl von Lobeck's akademischen Reden, von A. Lehnert. Berlin. 1865. Christliche Klänge aus den griechischen und römischen Classikern. Von R. Schneider. Gotha 1865. Die Lustspiele des Plautus. Deutsch von J. C. Donner. Leipzig und Heidelberg. 2 Bde. 1864 und 1865. Ausgewählte Comödien des Plautus. Erklärt von J. Brix. B. 2. Captivi. Leipzig. 1865. De Aristotelis studiis Homericis. Scr. K. Lehrs. Ed. recognita et epimetris aucta. Lips. 1865. Die Methode der inductiven Forschung als die Methode der Naturforschung, von J. Schiel. Braun-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schweig. 1865. Platonis Protagoras. Rec. G. Stallbaum. Lips. 1865. Ed. tertia, quam curavit J. S. Kruschel. Chemische Briefe von Justus von Liebig. Leipzig u. Heidelberg. 1865. Xenophontis opera ed. G. Sauppe. Vol. I. Cyropaedia. Lips. 1865. u. Vol. II. Anabasis. Lips. 1865. Die Behandlung Verunglückter von E. H. Müller. Geistliche Lieder von Fr. Anders u. W. Stolzenburg. 7. Aufl. Breslau. 1863. Christliches Gesangbuch für Gymnasien von G. A. Klix. Gross-Glogau. 1859. Der Kern der Erziehungsfrage, von Dr. Scheibert. Stettin. 1865. Des Kindes Spielen und Spielzeug. Von Dr. Scheibert. Breslau. 1866. Amtsblatt und Gesetzsammlung für 1865. Ferner Fortsetzungen zu: Bunsen's und Lange's Bibelwerken, Grimm's deutschem Wörterbuche, Brehm's illustrirtem Thierleben, der neuen Pariser Ausgabe von H. Stephani thesaurus linguae Graecae, Pauly Realencyklopädie des classischen Altherthums, 2. Aufl., Metrik der griechischen Dramatiker und Lyriker von A. Rossbach u. R. Westphal, Giesebrecht's Geschichte der deutschen Kaiserzeit, der Encyklopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens von K. A. Schmid. Von Zeitschriften wurden bezogen: Jahn's Jahrbücher, das literarische Centralblatt, die Zeitschrift für das Gymnasialwesen, das Centralblatt für das gesammte Unterrichtswesen in Preussen, Berliner Blätter für Schule und Erziehung, der Philologus, das neue Schweizerische Museum, die Schlesischen Provinzialblätter, die historische Zeitschrift von H. von Sybel, Grunert's Archiv der Mathematik und Physik, der Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und die Zeitschrift für Geschichte und Alterthum Schlesiens. — Es besteht gegenwärtig die Gymnasialbibliothek aus 3785 Werken in 6171 Bänden. — Die Programmensammlung derselben ist bis auf 8340 Stück angewachsen. —

Die Classenbibliotheken haben 1) durch Schenkungen folgende Bücher erhalten: Gellert's Schriften. Leipzig. 1775. 10 Th. in 5 Bänden. Geschichte des Hellenischen Volkes von G. Weber. Leipzig. 1859. Geschenke der Abiturienten Schultz und Friedländer.

2) durch Ankauf: Hausschatz deutscher Prosa von O. L. B. Wolff. Kletke. Natur- und Sittenbilder und historische Bilder. Dielitz, Völkergemälde und Landschaftsbilder und das Mittelalter. Kutzner, Natur-, Reise- und Lebensbilder aus Aegypten. A. Lansky, aus Zeit und Raum. Fr. Henning, Rundschau, historische Novellen. H. Wagner, der gelehrte Spielkamerad. O. Jäger, Geschichte der Römer. K. Biernatzki, deutsche Befreiungskriege. Th. Griesinger, im hohen Norden, Fr. Körner, Prinz Eugen. Stiehler, deutsche Treue und Thiergeschichten. Lebensbilder. 4. Aufl. Leipzig. 1865. Bilder und Skizzen aus der Thierwelt von Brehm. Liegnitz. L. Schmitz Geschichte Griechenlands. Leipzig. 1865. Pflug, der deutsch-dänische Krieg. Ein Gedenkbuch an den 18. Juni 1815. Schiller's Leben und Werke von E. Palleske. 3. Auflage. 2 Bde. Berlin 1860. Friedrich d. Gr. von L. Hahn. 2. Aufl. Berlin. 1865. Heute und Ehedem. Unter der Fahne. Schleswig-Holstein. 1864. Von E. H. von Dedenroth. Leipzig. 1865. Deutsche Jugendzeitung. 1865. Eine Anzahl Jugendschriften von W. O. von Horn, Fr. Hoffmann, und Ferd. Schmidt. Reisen in Central-Afrika, Fortsetzung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Auch die übrigen der Anstalt angehörenden Sammlungen wurden durch zweckentsprechenden Ankauf erweitert, die naturhistorische auch durch ein höchst dankenswerthes in einer bedeutenden Anzahl ostindischer Reptilien und Insecten bestehendes Geschenk, welches durch die Güte des Herrn Assessor Scharfenort dem Gymnasium, dessen Schüler er früher war, zu Theil geworden ist.

D. Stipendien und Prämien.

Die Primaner *Zorn* und *Schepe* und die Secundaner *Tomaszewski* und *Pabstleben* erhielten zu Ostern, die Primaner *Berndt I* und *Fischer* und die Secundaner *Kattner* und *Schepe* zu Michaelis das Stahn'sche Stipendium; dem Primaner *Warmuth* fällt das Frosch-Werdermann'sche Legat für die den 22. März von ihm zu haltende Festrede zu. Die Friemel'sche Prämie ist für das Jahr 1865, in welchem sie zu vergeben war, stiftungsmässig bei Entlassung der Abiturienten dem Abiturienten *Killmann* zugetheilt worden. In diesem Jahre werden die aus dem Prämienfonds des Gymnasiums angekauften Bücher an 13 Schüler desselben in der Art vertheilt werden, dass aus Prima 1, aus Secunda 2, aus Tertia 2, aus Quarta 3, aus Quinta 2, aus Sexta 3 Schüler, die sich bei lobenswerthem Betragen durch Fleiss ausgezeichnet und erfreuliche Fortschritte gemacht haben, eine solche Prämie erhalten werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Tabellarische Uebersicht über den gesammten Lehrbetrieb.

Gymnasium.

(Für die erste Hälfte des Winterhalbjahrs 1865/6; die seit Neujahr ertheilten Vertretungsstunden sind auf der folgenden Seite zusammengestellt worden.)

Lehrer.	Stundenzahl in jeder Classe. I.	II.	III.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa.
Director Prof. Dr. **Müller**, Ord. der Prima.	2 Relig. 4 Latein. 2 Griech. 3 Deutsch.	2 Relig. 2 Latein.							15
Prorector Dr. **Brix**, Ord. der Secunda.	4 Latein. 4 Griech.	8 Latein.							16
Conrector **Balsam**.	2 Hebr. 2 Franz.	4 Griech. 2 Hebr. 2 Franz.	2 Latein. 1 Griech. 2 Franz.						17
O.-L. Dr. **Bermann**, Mathematiker.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturbeschr.	2 Math. (S.-S. 1.)	2 Math. (S.-S. 1.)				20 S.-S. 18.
Oberl. **Mäntler**, (gest. den 22. Dec. 1865). Ord. der Tertia.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Relig. 8 Latein. 2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.						21
G.-L. **Hanke**, Ord. der Quarta a.				2 Relig. 10 Latein. 6 Griech. 2 Deutsch. 2 Franz.					22
G.-L. **Harnecker**, Ord. der Quinta a.			3 Franz. Nichtgr.		3 Gesch. u. Geogr.	10 Latein. 2 Deutsch. 2 Geogr. 3 Franz.			23
G.-L. **Brier**, Ord. der Quarta b.		2 Deutsch. 2 Griech.			10 Latein. 2 Deutsch.	3 Religion.	3 Franz.		22
G.-L. Dr. **Kummler**, Ord. der Quinta b.			5 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Franz.		10 Latein. 2 Deutsch.		22
G.-L. Dr. **Preuß**, Ord. der Sexta.					6 Griech.		2 Geogr.	10 Latein. 2 Deutsch. 2 Geogr.	22
Lehrer **Ilse**.			1 Rechnen.	1 Math. (S.-S. 2.)	1 Math. (S.-S. 2.)	3 Rechnen. 3 Kalligr. 2 Naturbeschr.	3 Rechnen. 3 Kalligr.	3 Relig. 4 Rechnen. 3 Kalligr. 2 Naturb.	29 S.-S. 31.
Caplan **Jentsch**, kath. Religionsl.									4
Matthias, G.-Zeichenlehrer.									10
Cantor **Franz**, Gesang-Lehrer.									6
Lieut. **Scherpe**, Turnlehrer.									8 im S.-S.
								Summa	257

Unterrichts-Gegenstände.	Stundenzahl in jeder Classe. I.	II.	III.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa.
Lateinisch . .	8	10	10	10	10	10	10	10	78
Griechisch . .	6	6	6	6	6	—	—	—	30
Deutsch . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Französisch .	2	2	2	2	2	3	3	—	19
Hebräisch . .	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Ev. Religionsl.	2	2	2	2		3		3	14
Kath. Religionsl.	2	2	2	2	2	2	2	2	4
Gesch. u. Geogr.	3	3	3	3	3	2	2	2	21
Mathematik .	4	4	3	3	3	3	3	4	28
Naturbeschr. .	—	—	2	—	—	2		2	6
Physik . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	3
Kalligraphie .	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Zeichnen . .	—	2		2		2		2	10
Gesang . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Gymnastische Uebungen (im S.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	8
								Summa	257

3 Nichtgr.

1 Nichtgr.

2 Nichtgr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vertretungsstunden seit Neujahr 1866:

Latein III	4 St.	Pror. Dr. *Brix.*
Latein (Cornel.) III	4 St.	G.-L. *Hanke.*
Deutsch III	2 St.	Oberl. Dr. *Bermann.*
Geschichte I	3 St.	G.-L. *Harnecker.*
Gesch. u. Geogr. II	3 St.	G.-L. Dr. *Rummler.*
Gesch. u. Geogr. III	3 St.	G.-L. Dr. *Rummler.*
Dafür Gesch. u. Geogr. IV[a]	3 St.	G.-L. Dr. *Preuss.*
Religion (ev) III comb. mit II	2 St.	der *Director.*

Vorschule.

Lehrer.	I.	II.	III.	Summa.
Lehrer **Kösler.**	4 Religion. 9 Deutsch. 4 Schreiben. 5 Rechnen. 1 Zeichnen. 1 Singen. 2 Geographie.	2 Schreiben. 4 Rechnen.		32
Lehrer **Krusche** (bis zum 1. Nov. 1865, dann dessen oben genannte Vertreter).		9 Deutsch. 2 Schreiben.	3 Religion. 12 Deutsch u. Schreiben. 5 Rechnen.	31
			Summa	63

Unterrichts-Gegenstände.	Stundenzahl in jeder Klasse. I.	II.	III.	Summa.
Religion . .	4	4	3	7
Deutsch . .	9	9	12	30
Schreiben .	4	4	verb. mit Dtsch.	8
Rechnen . .	5	4	5	14
Zeichnen . .	1	—	—	1
Singen . .	1		—	1
Geographie .	2		—	2
			Summa	63

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Anordnung der öffentlichen Prüfung

und der an sie sich anschliessenden Schlussacte.

Mittwoch den 21. März, Vormittags von 9 Uhr an.

Gesang bei Eröffnung des Examens: Chor „Herr unser Gott wie gross bist Du" von Schnabel.

V.	Religion (evang.)	Gymnasiallehrer *Brier.*
VI.	Latein	Gymnasiallehrer Dr. *Preuss.*
VI.	Rechnen	Lehrer *Ilse.*
V a.	Latein	Gymnasiallehrer *Harnecker.*
IV b.	Latein (Cornel.)	Gymnasiallehrer *Brier.*
IV a.	Griechisch	Gymnasiallehrer *Hanke.*

Nachmittags von 2 Uhr an:

III.	Griechisch (Xenoph. Anabasis)	Gymnasiallehrer Dr. *Rummler.*
III.	Mathematik	Oberlehrer Dr. *Bermann.*
II.	Latein (Cicero)	Prorector Dr. *Brix.*
II.	Griechisch (Xenoph. Cyrop.)	Conrector *Balsam.*
I.	Französisch	Conrector *Balsam.*
I.	Logik	Der *Director.*

Chorgesang: „Preis und Anbetung unserem Gott" comp. von Rink.

Zwischen den Lectionen treten Schüler aller Classen, die erste ausgenommen, als Declamatoren auf.

Unmittelbar auf das Examen folgt die Entlassung der Abiturienten durch den *Director.*

Schlussgesang: „Heilig ist die Jugendzeit" von Kreutzer.

Freitag den 23. März, Vormittags von 9 Uhr an, werden die Translocationen bekannt gemacht werden und wird die Prämien- und Censur-Austheilung Statt finden.

Zu der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 22. März wird durch ein besonderes Programm eingeladen.

VI. Bekanntmachungen in Betreff des neuen Schuljahres.

Der neue Schulcursus beginnt Dinstag den 10. April. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler auf das Gymnasium findet den 5., 6. und 7. April in den Vormittagsstunden von 9 Uhr an, in dessen Vorschule den 4. April, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, Statt.

Liegnitz, den 7. März 1866.

Dr. E. Müller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Ano Prüfung

und der an Schlussacte.

Mittw hr an.

Gesang bei Eröffnung des l ross bist Du" von Schnabel.

V. Religion (eva llehrer *Brier*.

VI. Latein . . llehrer Dr. *Preuss*.

VI. Rechnen . *lse*.

V a. Latein . . llehrer *Harnecker*.

IV b. Latein (Corn llehrer *Brier*.

IV a. Griechisch . llehrer *Hanke*.

III. Griechisch (X lehrer Dr. *Rummler*.

III. Mathematik Dr. *Bermann*.

II. Latein (Cicero Dr. *Brix*.

II. Griechisch (X *Balsam*.

I. Französisch *Balsam*.

I. Logik . . *ctor*.

Chorgesang: „Preis u Rink.

Zwischen den Lectior e ausgenommen, als Declamatoren auf.

Unmittelbar auf das F enten durch den *Director*.

Schlussgesang: „Heili

Freitag den 23. Mär die Translocationen bekannt gemacht werden und wird die finden.

Zu der Feier des Geb . März wird durch ein besonderes Programm eingeladen.

VI. Bekanntmach neuen Schuljahres.

Der neue Schulcursus Prüfung und Aufnahme neuer Schüler auf das Gymnasium fi Vormittagsstunden von 9 Uhr an, in dessen Vorschule den 4 Statt.

Liegnitz, den 7. März Dr. E. Müller.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf